

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 61 (1943)

**Heft:** 25

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Montag, 1. Februar  
1943

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne  
Lundi, 1<sup>er</sup> février  
1943

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61<sup>me</sup> année

Parait tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 25

Redaktion und Administration:  
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-  
beiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postfach einzahlen.  
Abonnementspreis für Suisse: 100 Rp. (Bürogebühren 15 Rp., Post 20-  
Rp. monatlich Fr. 12.30, Vierteljährlich Fr. 5.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat  
Fr. 2.50). Ausland: Zuschlag des Posten. Preis der Einzelnummer 25 Rp.  
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die ein-  
sätzige Millimeterseite oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-  
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

N° 25

Rédaction et Administration:  
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière  
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,  
mais au griffon de la poste. — Prix d'abonnement pour la FOSC (édition  
supplémentaire): Suisse: un 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre  
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50. — Etranger: Frs de port en  
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —  
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;  
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou  
à „La Vie économique“: 8 fr. 30.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
H. Graf & Co., Aktiengesellschaft in Ltg., Rebstein.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 661 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Käsepreise. Prescriptions  
n° 661 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du fromage.  
Prescrizione N. 661 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente  
i prezzi del formaggio.

Weisung der Sektion Eisen und Maschinen des KIAA über die Verwendung von eisernen  
Transportfassern. Instruction de la Section du fer et des machines de l'OGIT sur  
l'emploi des fûts en fer. Istruzione della Sezione del ferro e delle macchine del  
PUGIL sull'uso dei fusti di ferro.

Schweizerischer Geldmarkt.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### Zürich — Zurich — Zurigo

23. Januar 1943. Seiden- und Wollstoffe.

H. Salvisberg-Randon, in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1942, Seite 134), Handel in Seiden- und Wollstoffen. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «H. Salvisberg & Co.», in Zollikon, erloschen.

23. Januar 1943. Textilien.

H. Salvisberg & Co., in Zollikon. Unter dieser Firma sind Hermann Salvisberg-Randon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Elisabeth Salvisberg geb. Randon, als Kommanditärin mit einer Bareinlage aus Sondergut von Fr. 1000, beide von Mühlberg (Bern), in Zollikon, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «H. Salvisberg-Randon», in Zürich, übernimmt. Handel in Textilien. Goldhaldenstrasse 32.

27. Januar 1943. Fahrzeuge, Radioapparate usw.

Albatros A.-G. Zürich (Albatros S.A. Zurich). (Albatros Ltd. Zurich), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291), Fabrikation von und Handel in Fahrzeugen und Radioapparaten usw. Diese Aktiengesellschaft hat durch Beschlüsse vom 19. und 27. Januar 1943 das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, volleinzahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 19. Januar 1943 entsprechend geändert. Zu der Statutenänderung vom 4. Dezember 1939, welche am 11. Dezember 1939 ins Handelsregister eingetragen und im SHAB. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939 veröffentlicht worden ist, ist nachzutragen, dass die Firma in Albatros A.-G. (Albatros S.A.) (Albatros Ltd.) abgeändert worden ist.

##### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

27. Januar 1943. Ingenieurbureau, Tiefbau.

Rothpletz, Lienhard & Cie., Ingenieurbureau und Tiefbauunternehmung, Kollektivgesellschaft, mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1939, Seite 415). Diese Kollektivgesellschaft hat sich mit Wirkung ab 1. Januar 1943 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschafter Dr. ing. h. c. Ferdinand Rothpletz und Friedrich Lienhard. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter haben Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit einem Prokuren. Den Kommanditärern Werner Rothpletz und Ernst Schlosser ist Kollektivprokura erteilt. Die Prokuren sind berechtigt, auch unter sich je zu zweien kollektiv zu zeichnen. Die Kollektivprokura der Martha Rothpletz bleibt bestehen. Die Prokura des Alfred Meyer für den Sitz Bern ist erloschen. Neues Domizil der Zweigniederlassung Bern: Neuengasse 5.

27. Januar 1943. Installationen, Heizungen.

Schmid & Böhnen, sanitäre Installationen, Zentralheizungen und Spenglerei, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1940, Seite 1546). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma Schmid & Böhnen in Ltg., durch die bisherigen Gesellschafter Karl Schmid und Fritz Böhnen-Stauffer.

27. Januar 1943. Textilwaren.

Fr. Mast, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Gotthelf Mast, von Guggisberg, in Bern. Handel in Textilwaren. Könizstrasse 79.

27. Januar 1943. Uhren.

Lubin A. G., Fabrikation und Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 730). Durch Erkenntnis des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 5. Januar 1943 wurde der am 3. März 1942 über diese Gesellschaft eröffnete Konkurs als geschlossen erklärt. Diese Firma wird in Anwendung von Artikel 66, Absatz 2, Handelsregisterverordnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

27. Januar 1943.

J. Athanasiou & Co. A. G., Fabrik orientalischer Zigaretten (J. Athanasiou & Cie. S. A., Fabrique de cigarettes orientales), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1942, Seite 1158). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 30. Dezember 1942 ihren Sitz nach Solothurn verlegt, wo sie seit 12. Januar 1943 eingetragen ist (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 146). Die Firma wird im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

27. Januar 1943.

A. Batschari, Berne, Manufacture de Cigarettes, Société Anonyme (A. Batschari, Berne, Cigarettenfabrik Aktiengesellschaft) (A. Batschari, Berne, Cigarettes-Manufactory, Limited) (A. Batschari, Berne, Manifattura di Sigarette, Società Anonima), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1942, Seite 1157). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 30. Dezember 1942 ihren Sitz von Bern nach Solothurn verlegt, wo sie seit 12. Januar 1943 eingetragen ist (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 146). Die Firma wird im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

28. Januar 1943. Behälter.

Hermet A. G., Herstellung und Verkauf hermetischer Behälter usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 68 vom 24. März 1942, Seite 677). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Januar 1943 hat die Gesellschaft das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 30 voll einbezahlten Namensaktien zu Fr. 1000. Artikel 4 der Statuten wurde entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 80 000, eingeteilt in 80 Namensaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Max Gloor, von Basel, in Bern, wurde zum Vizedirektor ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

28. Januar 1943. Warenhäuser.

Oscar Weber A. G. (Oscar Weber S. A.), Betrieb von Warenhäusern usw., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen, u. a. eine in Bern (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1941, Seite 2190). Der Verwaltungsrat ernannte Cäsar Fischer, bisher Prokurist, zum Vizedirektor. Der Genannte führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

28. Januar 1943.

Exportmusterlager-Genossenschaft Bern (Société d'Échantillage pour l'Exportation Berne), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1930, Seite 723). Diese Genossenschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

##### Bureau Biel

27. Januar 1943. Uhrenfabrikation.

Marc Favre & Co. S. A. (Marc Favre & Co. A. G.), Uhrenfabrik, in Biel (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1942, Seite 2747). Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Favre ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

27. Januar 1943.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la RECTA Manufacture d'Horlogerie SA, mit Sitz in Biel. Die Firma «Recta Manufacture d'horlogerie S. A. (Recta Uhrenfabrik A. G.) (Recta Watch Manufactory Ltd.)», in Biel, hat mit Stiftungsurkunde vom 31. Dezember 1942 unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist in erster Linie die Schaffung einer Pensionskasse zugunsten des Personals der Stifterfirma. Sie kann außerdem zugunsten des Personals Wohltätigkeit entfalten bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod und Arbeitslosigkeit. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Maurice Vaucher, von Fleurier, in Biel, ist Präsident; André Vaucher, von Fleurier, in Biel, ist Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Viaduktstrasse 3 (Recta Manufacture d'Horlogerie S. A.).

27. Januar 1943. Tapeten.

Hans Schenk, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Hans Schenk, von Eggwil, in Biel, Handel mit Tapeten. Nidaugasse 56.

##### Bureau Frutigen

28. Januar 1943. Restaurant.

Hans Rüesch, Betrieb des Restaurants zum Sternen, in Frutigen (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1934, Seite 3421). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

##### Bureau de Moutier

28. Janvier 1943. Boulangerie, épicerie.

Vve F. Ruprecht, boulangerie-épicerie, à Court (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1934, no 100, page 1146). Cette raison individuelle est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Bureau de Porrentruy*

28 Janvier 1943. Horlogerie.  
Adrien Salomon, avec siège social à Chevenez. Le chef de cette raison individuelle est Adrien Salomon, fils de Jules, originaire de Chevenez et y demeurant. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

28. Januar 1943.  
Wohnungsgenossenschaft Worb, mit Sitz in Worb. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 28. Dezember 1942. Die Genossenschaftsbezeichnung ist kein Gewinn, beschränkt ihre Tätigkeit auf die Gemeinde Worb und stellt sich zur Aufgabe, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Ankauf und Pacht von Land, Bau und Ankauf von Wohnhäusern, Vermietung und Verkauf der Wohnhäuser. Das Anteilscheinkapital ist eingeteilt in auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000. Jeder Genossenschaftsmitglied hat wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Anzeiger für das Amt Konolfingen», soweit nicht von Gesetzes wegen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsschall vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Personen. Walter Aeschbacher, von Eggwil, in Worb, als Präsident; Robert Gurtner, von Mühlendorf, in Worb, als Vizepräsident, und Hugo Stebler, von Busswil b. B., in Worb, als Sekretär, zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomicil: Notariatsbüro Paul Graf, Worb.

28. Januar 1943.  
Käserigenossenschaft Allmendingen, mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Rüti bei E (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 751). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. November 1941 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Es sind dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: Die Genossenschaftsbezeichnung auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von nominell Fr. 80 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsschall. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Die Unterschrift des Stellvertreters des Sekretärs, Ernst Jost, ist infolge Neuordnung der Unterschriftsberechtigung erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

*Zug — Zug — Zugo*

27. Januar 1943.  
Käserigenossenschaft Ober-Hünenberg, in Hünenberg (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1936, Seite 189). Aus dem Vorstande ist der Vizepräsident Kaspar Luthiger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde das bisherige Mitglied Josef Baumgartner, von und in Hünenberg, gewählt; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Januar 1943. Beteiligungen.  
Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft (Tarbouches Trust Société Anonyme) (Tarbouches Trust Company Ltd.) (Tarbouches Trust Akciová Společnost), in Zug (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 919), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an den Aktiengesellschaften der «Fez»-Fabriken in Wien und Stroncone usw. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1942 wählte zum neuen Verwaltungsrat Kurt Haller, von Zürich, in Lausanne. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Januar 1943.  
Alois Hotz, Optiker, in Zug (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1482). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

*Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Fribourg*

27 janvier 1943. Café-brasserie.  
Stalder-Aubonney, exploitation du café-brasserie des postes, à Fribourg (FOSC. du 3 octobre 1940, n° 232, page 1791). La raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

27 janvier 1943. Epicerie, vins.  
Alfred Bersler, à Fribourg. Le chef de la maison est Alfred Bersler, de Cugy (Fribourg), à Fribourg. Epicerie, débit de vins; Rue des Forgerons n° 201.

*Bureau Tafers (Bezirk Sense)*

27. Januar 1943. Käserei.  
Jakob Zwygart, in Tafers (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1929, Seite 1308). Betrieb der Käserei Tafers. Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal*

27. Januar 1943. Velos.  
Erwin Henzl, Velohandlung und Reparaturwerkstatt, in Kestenholz (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1927, Seite 817). Diese Einzelfirma wird auf Begehr des Inhabers infolge Nichtvorhandenseins der Eintragungspflicht im Handelsregister gestrichen.

*Bureau Grenchen-Bellach*

27. Januar 1943.  
Fabriques de Pignons Réunies S.A. (Vereinigte Pignonsfabriken A.G.), mit Sitz in Grenchen (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1941, Seite 1218). Der Verwaltungsrat hat zu Prokuren mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt: Eduard Rentsch, von Ferenbalm, in Grenchen; André Racine, von Lamboing, in Grenchen, und Othmar Gilomen, von Lengnau (Bern), in Grenchen.

*Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città*

25. Januar 1943.  
Allgemeiner Spital-Verein, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 183, Seite 1659). Aus dem Vorstand des Vereins sind ausgeschieden der Vizepräsident Fritz Metzger-Goldschmidt, und infolge Todes der Kassier Dr. Benno Braun-

schweig-Eichelbaum; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt Georges Bernheim, und zum Kassier Josef Pencherek-Faudel, beide von und in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen zu zweien mit dem Kassier oder Sekretär.

25. Januar 1943. Mechanische Buchstabenstanzerei.  
Gerda Eisenmann, in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 148, Seite 1376), mechanische Buchstabenstanzerei. Das Domizil wurde verlegt nach Leonhardstrasse 12.

25. Januar 1943. Vertretungen.  
G. Picard, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Georges Leopold Picard, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Vertretungen aller Art. Steinengraben 51.

25. Januar 1943. Zigarrenhandel.  
Welli, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Marguerite Welli, französische Staatsangehörige, in Basel. Handel in Zigarren. Friedengasse 54.

25. Januar 1943. Natur- und Kunststeingeschäft.  
M. Jos. Kettner & Sohn, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 61, Seite 580), Natur- und Kunststeingeschäft usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Kettner», in Basel.

25. Januar 1943. Natur- und Kunststeine, Grabmäler.  
Gebr. Kettner, in Basel. Robert Kettner-Ott und Emil Alois Kettner, beide von und in Basel, haben unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Januar 1943 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «M. Jos. Kettner & Sohn», in Basel, übernommen hat. Natur- und Kunststeingeschäft, Grabmäler, Reichensteinerstrasse 23.

25. Januar 1943. Malergeschäft.  
Ernst Schellenberg, in Basel (SHAB. 1929 I, Nr. 100, Seite 985), Bau- und Dekorationsmalerei. Die Prokura der Louisa Pauline Schellenberg-Goldner ist erloschen.

25. Januar 1943.  
Rudolf Steinerschulverein für Erziehung und Unterricht auf Grund echter Menschenerkenntnis, in Basel (SHAB. 1934 II, Nr. 157, Seite 1900). Aus dem Vorstand des Vereins ist Hermann Klug ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Dr. Clara Bosshardt, von Zäziwil, in Dornach. Das Mitglied Hans Leu ist nun Präsident des Vorstandes an Stelle des Rudolf Grosse, der im Vorstand bleibt. Alle führen die Unterschrift zu zweien.

25. Januar 1943.  
Milchvertrieb A.G., in Basel (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1937, Seite 3). Die Firma hat ihren Sitz nach Münchenstein verlegt (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1943, Seite 170) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

25. Januar 1943. Ingenieurbüro usw.  
Martha Silbernagel-Osterwalder, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 199, Seite 1761), Ingenieurbüro usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Silbernagel», in Basel.

25. Januar 1943. Vertretungen usw.  
H. Silbernagel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Silbernagel-Himmelsbach, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Martha Silbernagel-Osterwalder», in Basel, übernommen. Vertretungen aller Art. Lenzgasse 35.

25. Januar 1943.  
Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 170, Seite 1716). Die Unterschrift des Vizedirektors Ernst Leuthold ist erloschen. Am Hauptsitz wurden ernannt: zu Vizedirektoren die bisherigen Prokuren Arnold F. Kurz und Dr. Arnold Stehlin und zu Prokuren Charles Brunner, von La Chaux-de-Fonds; Louis Frei, von Basel; Jacques Kubli, von Basel; William Müry, von Basel, und Paul Schoop, von Romanshorn; alle in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

25. Januar 1943.  
RUBAG, Rollmaterial- & Baumaschinen Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 236, Seite 1836). Zu einem Prokuren wurde ernannt Alfred Litschgi, von Basel, in Zürich. Er führt die Unterschrift zu zweien.

25. Januar 1943. Waren aller Art.  
Alfr. Krayer, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 224, Seite 2179), Handel in Waren aller Art. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Januar 1943.  
Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 11, Seite 131). Die Unterschrift des Subdirektors Gottfried Imhof-Häusermann ist erloschen.

*Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna*

13. Januar 1943.  
Siedlungs-Bau-Genossenschaft Münchenstein, in Münchenstein. Unter diesem Namen besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung von gesunden und preiswerten Wohnungen für kinderreiche Familien, Kleingärtner und Kleintierhalter zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 25. September 1942 festgestellt worden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 500. Die Mitglieder haften nur mit dem gezeichneten Genossenschaftsanteil. Solange die Genossenschaft nicht mehr als 30 Mitglieder hat, erfolgen die Mitteilungen an die Mitglieder durch persönliche Anzeige, bei grösserer Mitgliederzahl an die ausserhalb der Gemeinde Münchenstein wohnenden Mitglieder durch persönliche Anzeige, an die in der Gemeinde Münchenstein wohnenden dagegen durch Veröffentlichung im Arlesheimer Wochenblatt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsschall. Armin Schöni-Stempfle, von Basel, in Münchenstein-Neuwelt, ist Präsident; Max Vogt-Radde, von Alschwil, in Basel, Vizepräsident; Theo Schäublin-Erb, von Basel, in Riehen, Aktuar; Peter Schlienger-Zehnder, von Basel, in Münchenstein-Neuwelt, als Kassier. Die Unterschrift für Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Neuwelt, Gartenstadt 55 (beim Präsidenten).

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

26. Januar 1943. Baugeschäft.  
W. Schregenberger's Erben, Baugeschäft, in Degersheim (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1933, Seite 3105). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «H. Schregenberger & Co.» erloschen.

26. Januar 1943. Bauunternehmung, Transporte.  
H. Schregenberger & Co., in Degersheim. Johann Robert, genannt Hans Schregenberger, Witwe Anna Schregenberger; beide von Magdenau, Gemeinde Degersheim, in Degersheim; Anna Heuberger-Schregenberger, von Degersheim, in Zürich (diese mit Zustimmung des Ehemannes); Wilhelm Schregenberger und Josef Schregenberger; letztere beide von Magdenau, Gemeinde Degersheim, in Degersheim, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Robert, genannt Hans Schregenberger. Kommanditäre sind: Witwe Anna Schregenberger, Anna Heuberger-Schregenberger, Wilhelm Schregenberger, Josef Schregenberger je mit dem Betrage von Fr. 2000. Die Kommanditäre sind durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben bei der Gesellschaft voll liberaliert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «W. Schregenberger's Erben». Bauunternehmung und Autotransporte; Steinhof.

26. Januar 1943.  
Personalfürsorgestiftung der Lagerhaus A.-G. Wil, in Wil. Durch öffentliche Urkunde vom 16. Januar 1943 ist unter diesem Namen eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezieht ganz allgemein die Fürsorge für das Personal der Lagerhaus A.-G. Wil, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenfürsorge. Organe der Stiftung sind: a) ein Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 von der Stifterfirma zu bezeichnenden Mitgliedern, und b) eine Kontrollstelle, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident und Kassier zeichnen für die Stiftung kollektiv zu zweien. Präsident ist Emil Eberle-Bally, von Häggenschwil, in Rickenbach (Thurgau), und Kassier ist Franz Kaiser, von Untereggen (St. Gallen), in Wil. Geschäftslokal: Lagerhausstrasse (Burcau Lagerhaus A.-G.).

27. Januar 1943. Kartonagen, Papier.  
Paul Günther & Co., in St. Gallen. Paul Günther, von Herisau, und Walter Meier, von Schwellbrunn, beide in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1943 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Günther. Kommanditär mit dem Betrage von 10 000 Franken ist Walter Meier. Kartonagenfabrikation, Papierhandel, Papierwarenmanufaktur; Lettenstrasse 3.

27. Januar 1943. Sprechunterricht, Spielwaren usw.  
A. H. Denber, Freudsprachenunterricht und Fabrikation und Handel in Spielwaren und technischen Apparaten, in St. Gallen (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1217). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Burgstrasse 33.

27. Januar 1943. Warenhäuser.  
Oscar Wehr A.G. (Oscar Wehr S.A.), Aktiengesellschaft (Hauptsitz in Zürich 1), Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264). Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt der bisherige Prokurator: Cäsar Fischer, von Dottikon (Aargau), in Küsnacht (Zürich).

27. Januar 1943. Mercerie, Bonueterie, Kurzwaren.  
Anton Neuburger, Mercerie, Bonneterie, Kurzwaren en gros und en détail, in Oberriet (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1935, Seite 1272). Diese Firma ist mangels Eintragspflicht infolge Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

27. Januar 1943.  
Moden A. G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1941). Diese Aktiengesellschaft hat den Sitz nach Châtelard-Montreux verlegt. Sie ist daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen erloschen (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 193).

## Aargau — Argovie — Argovia

27. Januar 1943. Bäckerei, Konditorei usw.  
Reinhard Bolliger-Thalmann, Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung, in Hirschthal (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1935, Seite 556). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Januar 1943.  
«Galvanag» A.G. für neue Galvanotechnik («Galvanag» S.A. pour nouvelle Galvanotechnique) («Galvanag» S.A. per nuova Galvanotecnica), in Murgenthal (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 256). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Walter Bützberger, Vizepräsident, infolge Todes und Sigmund Ingold infolge Rücktrittes. Die Unterschrift des Walter Bützberger ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Hermann V.W. Meyer, von Grosswangen, in Zürich, bisher Sekretär des Verwaltungsrates, der in dieser Eigenschaft weiterhin Kollektivunterschrift führt, und Ernst Messerli, von Kaufdorf (Bern), in Bern. Letzterer führt die Unterschrift nicht.

27. Januar 1943. Herrenmoden usw.  
Kriessler, Herrenmoden, Hut- und Schirmgeschäft, in Baden (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1937, Seite 769). Die Firma wird gemäss den bestehenden Vorschriften abgeändert in Frau E. Kriessler.

27. Januar 1943. Neuheitenvertrieb.  
Krauer, in Teufenthal. Inhaber dieser Firma ist Karl Krauer, von Zürich, in Teufenthal. Neuheitenvertrieb. Kirchgasse 194.

27. Januar 1943. Vertretungen aller Art.  
Rob. Singer, in Menziken. Inhaber dieser Firma ist Johann Robert Singer, von Fruthwilen (Thurgau), in Menziken. Vertretungen aller Art. Hauptstrasse.

27. Januar 1943. Grabsteine usw.  
Eduard Spörri & Co., Fabrikation von und Handel mit Grabsteinen und andern Bildhauerarbeiten, in Wettingen (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1937, Seite 931). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Januar 1943. Landwirtschaft, Heuhandel.  
Gustav Waldmeyer-Spitznagel, Landwirtschaft und Heuhandel, in Rheinfelden (SHAB. 1911, Seite 626). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Januar 1943. Warenhäuser usw.  
Oscar Weber A.G. (Oscar Weber S.A.), Betrieb von Warenhäusern usw., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2207). Der Verwaltungsrat ernannte Cäsar Fischer, bisher Prokurator, zum Vizedirektor. Der Genannte führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

27. Januar 1943. Kunststein- und Baugeschäft.  
Otto Lanz, Kunststein- und Baugeschäft, in Zofingen (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 62). Die Firma hat Einzelprokura erteilt an Frieda Kirner, von Innertkirchen, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino  
Ufficio di Lugano

26 gennaio 1943. Caffè e gelateria.  
Andrea Pedrinis, in Lugano; caffè e gelateria (FUSC. del 7 luglio 1913, n° 172). La ditta viene cancellata per cessione di arieida.

26 gennaio 1943. Caffè e gelateria.  
Aldo Pedrinis, in Lugano. Titolare della ditta è Aldo Pedrinis, di Andrea, da Oso, in Lugano. Caffè e gelateria. Piazza Dante 4.

26 gennaio 1943. Hôtel.  
Max Schnyder & Co., società in accompanita con sede a Castagnola, esercizio del «Grand hôtel pension Villa Castagnola au Lac» (FUSC. del 15 giugno 1934, n° 137). La ditta ha conferito procura individuale a Carlo Schnyder de Wartensee, figlio di Max, da Castagnola e Lucera, domiciliato a Castagnola.

26 gennaio 1943.  
Società importazioni ceramiche artistiche SICA, s.a.g.l., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società a garanzia limitata, avente per obiettivo il commercio interno, l'importazione e l'esportazione di oggetti in ceramica d'arte ed affini. La società può assumere anche la rappresentanza di ditte che esercitano l'industria ed il commercio di oggetti in ceramica ed affini in Svizzera ed all'estero. Gli statuti portano la data del 14 gennaio 1943, ed il capitale sociale è di fr. 20 000, suddiviso in 2 quote, l'una di fr. 19 000 e l'altra di fr. 1000, rispettivamente assunte, la prima da Elio Alberti, di Giuseppe, da Bedigliora, in Lugano, e l'altra da Gustavo Foletti, fu Battista, da Massagno, in Lugano. Le quote sono state liberate in ragione del 50%. Le pubblicazioni sociali saranno fatti sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un gerente unico nella persona di Gustavo Foletti, fu Battista, la cui firma individuale impegna la società. Uffici in Via Lavizzari 19.

## Distretto di Mendrisio

26 gennaio 1943. Pittori, vernicatori, ecc.  
Fratelli Borradori. Sotto questa denominazione si è costituita, con sede in Chiasso e a partire dal 1º gennaio 1943, una società in nome collettivo composta da: Alfredo ed Aldo Borradori, di Riccardo, entrambi da Gordola, in Chiasso. La firma sociale spetta solo al socio Aldo Borradori. Pittori, vernicatori, decoratori. Via Interlenghi 6.

26 gennaio 1943.  
Società Cooperativa di Consumo Monte e dintorni, in Monte (FUSC. del 12 maggio 1939, n° 110, pagina 992). Con decisione assembleare del 29 marzo 1942, la società ha proceduto alla revisione dei propri statuti per adattarli alle nuove disposizioni di legge. La modifica statutaria che interessa i terzi è che le pubblicazioni sociali avvengono sul giornale «La Cooperazione» e, nei casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Lino Ronchetti, da ed in Monte, è presidente; Elvezio Binaghi, da Coldrerio, in Monte, vicepresidente; Egidio Morandi, da ed in Casina, segretario/cassiere. La firma di Emilio Cometti, già vicepresidente, è estinta. La firma sociale spetta al presidente od al vicepresidente in unione col segretario/cassiere, oppure al presidente in un col vicepresidente, come precedentemente.

26 gennaio 1943.  
S. A. Cinema Teatro Varietà Mendrisio, con sede in Mendrisio (FUSC. del 15 marzo 1938, n° 62, pagina 588). A seguito di delibera dell'assemblea del 22 gennaio 1943, la società è entrata in liquidazione, nominando liquidatore con firma individuale Battista Bianchi, di Angelo, da ed in Mendrisio, già membro, il quale ne curerà la liquidazione sotto la denominazione S. A. Cinema Teatro Varietà Mendrisio, in liquidazione. La firma di Franco Maspoli è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau d'Orbe

27 janvier 1943.  
PIGNONS S.A., société anonyme, à Ballaigues (FOSC. n° 4 du 6 janvier 1927, page 28). Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1942, la société a procédé à la révision, et à la modification de ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: La société a pour but la fabrication de pignons et autres fournitures pour l'horlogerie, leur achat et leur vente, l'acquisition de marques de fabrique, de procédés et brevets ainsi que de tous droits de propriété industrielle. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes opérations en relation directe ou indirecte avec le but et l'objet social ou propres à la développer. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 127 000 fr., divisé en 254 actions de 500 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de un à sept membres. Chaque membre possède la signature individuelle. Le conseil d'administration est composé actuellement de trois membres: président: Daniel Bourgeois, vice-président: Benjamin Mailefcr; secrétaire: Samuel Bourgeois (déjà inscrits), tous trois de et à Ballaigues.

26 janvier 1943.  
Georges Cosendal Droguerie d'Orbe, à Orbe. Le chef de la maison est Georges-Emile Cosendal, fils d'Henri, de Sassel, à Orbe. Droguerie, herboristerie, parfumerie, articles sanitaires, produits d'entretien, produits et accessoires agricoles, arboricoles et viticoles.

27 janvier 1943.  
Société coopérative de consommation du Sentier et environs, dont le siège est au Sentier, commune du Chénit (FOSC. du 26 janvier 1943, n° 20, page 207). A été désigné en qualité de gérant-caissier Eric Berney, fils de feu Jules-Elie, de l'Abbaye, domicilié au Sentier, commune du Chénit. Il engagera la société en signant collectivement avec le président ou avec le secrétaire. La signature d'André Capt, ancien gérant-caissier, est encadrée.

Wallis — Valais — Valais  
Bureau de St-Maurice

27 janvier 1943. Vins.

**F. Tornay et M. Murisier**, à Orsières. Fernand Tornay et Marc Murisier, tous deux de et à Orsières, ont constitué, sous la raison précitée, une société en nom collectif qui a commencé le 6 novembre 1942. Vins du Valais.

## Bureau de Sion

27 janvier 1943. Maçonnerie, etc.

**Bérard Alexandre et Almé**, entreprise de maçonnerie et travaux publics, avec siège social à Ardon (FOSC. n° 47 du 26 février 1937). Cette société en nom collectif est dissoute. La liquidation étant terminée, la société est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison « Bérard Aimé », à Ardon.

27 janvier 1943. Maçonnerie, travaux publics.

**Bérard Aimé**, à Ardon. Le chef de cette maison est Aimé Bérard, de et à Ardon. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison « Bérard Alexandre et Aimé », à Ardon, radiée. Entreprise de maçonnerie et travaux publics.

27 janvier 1943. Quartz, chaux.

**Silico S.A.**, société anonyme, à Sion (FOSC. n° 286 du 8 décembre 1942, page 2795). Par suite de la démission de Germain Dubuis, sa signature est radiée et Gustave Nobs, de Seedorf, à Montreux, Le Châtelard, a été nommé président du conseil d'administration. Il engage la société par sa signature collective avec l'un quelconque des membres du conseil d'administration.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau du Locle

26 janvier 1943. Tabacs-cigares, lainages.

**Challandes-Humberset**, au Locle. Le chef de la maison est Paul-William Challandes, allié Humberset, de Fontaines, au Locle. Magasin de tabacs-cigares et lainages. Rue du Marais 11.

## Bureau de Neuchâtel

26 janvier 1943. Marbrerie, etc.

**Paul Oudin-Pfister**, travaux de marbrerie, sculpture et monuments funéraires, à Neuchâtel (FOSC. du 20 mars 1933, n° 66, page 674). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

26 janvier 1943. Marbrerie, sculpture, etc.

**Paul Oudin et fils**, à Neuchâtel. Sous cette raison, Paul Oudin-Pfister, René-Constant Oudin et Paul-Adrien Oudin fils, tous trois de et à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel une société en nom collectif ayant commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1943. L'associé Paul Oudin-Pfister engage seul la société par sa signature individuelle. Marbrerie, sculpture, monuments funéraires. Avenue Dubois 12.

## Genf — Genève — Ginevra

26 janvier 1943. Gypserie et peinture en bâtiments.

**Maffoli et Berthoud**, à Genève, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments, société en nom collectif (FOSC. du 3 décembre 1934, page 3322). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1942. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison « A. Berthoud-Maffoli », à Genève, ci-après inscrite.

26 janvier 1943. Gypserie, peinture, carrelages, etc.

**A. Berthoud-Maffoli**, à Genève. Le chef de la maison est André Berthoud, allié Maffoli, de Fleurier (Neuchâtel), à Genève. La maison a repris, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1943, l'actif et le passif de la société en nom collectif « Maffoli et Berthoud », à Genève, radiée. Procuration individuelle est conférée à Emma-Armanda dite Armandine Berthoud, née Maffoli, de Fleurier (Neuchâtel), à Genève. Entreprise de gypserie, peinture, carrelages, revêtements et maçonnerie. Rue Michel-Chauvet 10.

26 janvier 1943. Commerce d'appareils de TSF.

**Gargantini**, à Carouge, commerce d'appareils de TSF. et accessoires et atelier de réparations (FOSC. du 24 novembre 1936, page 2761). Les locaux de la maison ont été transférés Rue St-Victor 33.

26 janvier 1943. Représentation de textiles.

**Paul Borel**, à Genève, représentation de textiles (FOSC. du 11 mai 1940, page 901). Bureau actuel: Rue Voltaire 20.

26 janvier 1943. Représentation et commerce de textiles: toiles, etc. **Maison du Rhône P. Rhonhelmer**, à Genève, représentation et commerce de textiles: toiles, tisseaux, lainages, confection pour hommes et dames (FOSC. du 7 novembre 1942, page 2557). Locaux actuels: Rue de la Tour Maîtresse 9.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## H. Graf &amp; Co., Aktiengesellschaft in Liq., Rebstein

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

## Dritte Veröffentlichung.

Die Firma H. Graf & Cie. Aktiengesellschaft, in Rebstein, ist mit dem 7. Februar 1941 in Liquidation getreten. Als Liquidatoren hat die Generalversammlung bestimmt: Dr. F. Davatz, Rechtsanwalt, in Rebstein, und Chr. Eggenthaler, in Räfis-Buchs; sie führen Einzelunterschrift.

Es geht hiermit an die Gläubiger der genannten Firma die Aufforderung, ihre Guthaben an dieselbe innert drei Monaten, a dato, bei einem der beiden Liquidatoren anzumelden.

Rebstein (St. Gallen), 26. Januar 1943.

Die Liquidatoren.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Verfügung Nr. 661 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

## über Käsepreise

(Vom 30. Januar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung, in Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1942, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 559 A/42, vom 30. Januar 1942, verfügt:

## I. Preis

Für die nachfolgenden Käsearten dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

a) Emmentaler I<sup>a</sup>, Gruyére I<sup>a</sup>, Spalenschnitt und Bergkäse I<sup>a</sup>:

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Bei Lieferung in ganzen  
Laiben an den Detailhandel

Fr.

Emmentaler Ia	338.—
Gruyére Ia	338.—
Spalenschnitt und Bergkäse Ia	338.—

## b) Detailpreise pro kg:

Emmentaler Ia	Gruyére Ia	Spalenschnitt und Bergkäse Ia
Fr.	Fr.	Fr.
1 kg	3.95	3.95
500 g	2.08	2.08
250 g	1.04	1.04
200 g	—.83	—.83
100 g	—.42	—.42

Sekundärkäse ist entsprechend der Qualitätsdifferenz billiger zu berechnen als Primärkäse.

B.  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -fette Rundkäse:

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Bei Lieferung in ganzen  
Laiben an den Detailhandel

Fr.

265.—

## b) Detailpreise pro kg:

1 kg	3.24
500 g	1.72
250 g	—.86
200 g	—.69
100 g	—.35

## C. Rundkäse:

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Bei Lieferung in ganzen  
Laiben an den Detailhandel

Fr.

$\frac{1}{4}$ -fett	213.—
6—15% Fett in der Trockenmasse	174.—
unter 6% Fett in der Trockenmasse	128.—

## b) Detailpreise pro kg:

$\frac{1}{4}$ -fett	6—15% fett	unter 6% fett
Fr.	Fr.	Fr.
1 kg	2.60	2.20
500 g	1.40	1.20
200 g	—.56	—.48
100 g	—.28	—.24

## D. Sbrinz-Reibkäse:

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Bei Lieferung in ganzen  
Laiben an den Detailhandel

Fr.

400.—

## E. Tilsiterkäse:

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Bei Lieferung in ganzen  
Rollen an Detailhändler

Fr.

vollfett	319.—
$\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -fett	232.—
$\frac{1}{4}$ -fett	173.—
mager 6—15%	140.—
unter 6%	111.—

Bei Verkauf einzelner Käse können folgende Zuschläge gemacht werden:

$\frac{1}{2}$ Rollen	5 Rappen per kg
2—5 Laibe	10 Rappen per kg
einzelne Laibe und weniger	20 Rappen per kg

## b) Detailpreise pro kg:

Tilsiter vollfett	Tilsiter $\frac{1}{2}$ -fett	Tilsiter $\frac{1}{4}$ -fett	Tilsiter 6—15%	Tilsiter unter 6%
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90
500 g	2.08	1.64	1.25	1.05
450 g	1.87	1.48	1.13	—.95
300 g	1.25	—.99	—.75	—.63
250 g	1.04	—.82	—.63	—.53
200 g	—.83	—.66	—.50	—.42
150 g	—.63	—.49	—.38	—.32
100 g	—.42	—.33	—.25	—.21

## II. Maximal zulässige Gesamtpreiserhöhungen seit Ende August 1939

## a) Grosshandelspreise pro 100 kg:

Zulässiger Höchstauflösung seit  
Ende August 1939 in Franken je 100 kg

Emmentaler	98.—
Gruyére	98.—
Spalenschnitt- und Bergkäse	108.—
Sbrinz-Reibkäse	130.—

## b) Verkauf des Kleinhandels an Konsumenten:

Sorten:	per kg in Franken
Emmentaler Ia	1.05
Gruyére Ia	1.05
Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	1.15
Sbrinz-Reibkäse Ia	1.32

## III. Allgemeine Bestimmungen

1. Der Detailpreis für Verkäufe unter einem Kilo errechnet sich grundsätzlich aus dem Kilopreis plus 20 Rp.  
 2. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettoverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich, nach Abzug der Rückvergütung, äußerstens der höchstmögliche Nettoverkaufspreis ergeben. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer bzw. Zehner aufgerundet werden.

3. Alle Milchverbände, Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, ihre neuen Preislisten der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux zuzustellen.

4. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

## IV. Inkrafttreten

6. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird Verfügung Nr. 559 A/42, vom 30. Januar 1942, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

## Prescriptions n° 661 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du fromage

(Du 30 janvier 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, en exécution de l'arrêté du Conseil fédéral, du 18 septembre 1942, d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 559 A/42, du 30 janvier 1942,

prescrit:

## I. Prix

Pour les sortes de fromages énumérées ci-après, les prix maximums suivants ne doivent pas être dépassés:

A. Emmental I<sup>re</sup> qualité, Gruyère I<sup>re</sup> qualité, Spalen pour le couteau et fromage de montagne I<sup>re</sup> qualité:

## a) Prix de gros par 100 kilos:

Pour livraison en meules entières au commerce de détail

		fr.
Emmental I <sup>re</sup> qualité		338.—
Gruyère I <sup>re</sup> qualité		338.—
Spalen pour le couteau et fromage de montagne I <sup>re</sup> qualité		338.—

## b) Prix de détail par kilo:

Emmental I <sup>re</sup> qualité	Gruyère I <sup>re</sup> qualité	Spalen pour le couteau et fromage de montagne I <sup>re</sup> qualité
fr.	fr.	fr.
1 kg	3.95	3.95
500 g	2.08	2.08
250 g	1.04	1.04
200 g	—.83	—.83
100 g	—.42	—.42

Les prix de marchandises de II<sup>e</sup> qualité doivent être établis en tenant compte d'une réduction correspondant à la différence de qualité.

## B. Fromage en meule mi-gras et 1/4-gras:

## a) Prix de gros par 100 kilos:

Pour livraison en meules entières au commerce de détail

fr.

265.—

## b) Prix de détail par kilo:

1 kg	3.24
500 g	1.72
250 g	—.86
200 g	—.69
100 g	—.35

## C. Fromage en meule:

## a) Prix de gros par 100 kilos:

Pour livraison en meules entières au commerce de détail

fr.

213.—

1/4 gras	213.—
6 à 15% teneur du résidu sec en graisse	174.—
Moins de 6% teneur du résidu sec en graisse	128.—

## b) Prix de détail par kilo:

1/4 gras	6 à 15% teneur en graisse	6% teneur en graisse
fr.	fr.	fr.
1 kg	2.60	2.20
500 g	1.40	1.20
200 g	—.56	—.48
100 g	—.28	—.24

## D. Fromage à râper Sbrinz:

## Prix de gros par 100 kilos:

Pour livraison en meules entières au commerce de détail

fr.

400.—

## E. Tilsit:

## a) Prix de gros par 100 kilos:

Pour livraison en rouleaux entiers au commerce de détail

fr.

319.—

Mi-gras et trois quarts gras

232.—

1/4 gras

173.—

Maire 6 à 15 %

140.—

Moins de 6 %

111.—

Pour la vente de quelques pièces de fromage, les suppléments suivants peuvent être ajoutés:

1/4 rouleau	5 centimes par kilo
2 à 5 meules	10 centimes par kilo
Meules isolées et moins	20 centimes par kilo

## b) Prix de détail par kilo:

Tilsit gras	Tilsit mi-gras	Tilsit 1/4 gras	Tilsit 6 à 15 %	Tilsit moins de 6 %
fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90
500 g	2.08	1.64	1.25	1.05
450 g	1.87	1.48	1.13	—.95
300 g	1.25	—.99	—.75	—.63
250 g	1.04	—.82	—.63	—.53
200 g	—.83	—.66	—.50	—.42
150 g	—.63	—.49	—.38	—.32
100 g	—.42	—.33	—.25	—.21

## II. Au regard de fin août 1939, la hausse totale est la suivante

a) Prix de gros par 100 kilos, sorte I<sup>re</sup> qualité:

Hausse totale depuis fin août 1939 en francs par 100 kilos

Emmental	98.—
Gruyère	98.—
Spalen pour le couteau et fromage de montagne	108.—
Fromage à râper Sbrinz	130.—

## b) Vente du commerce de détail aux consommateurs:

Sortes	Par kilo en francs
Emmental I <sup>re</sup> qualité	1.05
Gruyère I <sup>re</sup> qualité	1.05
Spalen pour le couteau et fromage de montagne I <sup>re</sup> qualité	1.15
Fromage à râper Sbrinz I <sup>re</sup> qualité	1.32

## III. Dispositions générales

1. Le prix de détail pour les ventes par quantité inférieure à un kilo doit être calculé sur la base du prix du kilo augmenté de 20 centimes.

2. Les détaillants qui font bénéficier leur clientèle de rabais ou de remboursements, sont autorisés à augmenter en conséquence les prix de vente nets fixés dans les présentes prescriptions, sans que toutefois — après déduction de ces bonifications — les prix de vente nets en question soient dépassés.

Les «centimes rouges» ne peuvent être arrondis aux 5 et 10 centimes suivants.

3. Toutes les associations laitières, les fabricants, les grossistes, les détaillants et leurs associations, etc., sont tenus d'adresser au Service fédéral du contrôle des prix, à Montreux, leurs prix-courants et circulaires y relatives dès leur parution.

4. Sont réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

5. Quiconque contrevenait aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, agravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestration et la vente forcée.

## IV. Entrée en vigueur

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1943. Dès cette date, les prescriptions n° 559 A/42, du 30 janvier 1942, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

25. 1. 2. 43.

## Prescrizione N. 661 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del formaggio

(Del 30 gennaio 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in esecuzione del decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1942, d'intesa con la Sezione del latte e latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 559 A/42, del 30 gennaio 1942, prescrive:

## I. Prezzi

I seguenti prezzi massimi non possono essere superati per le sortes di formaggio enumerate qui appresso:

A. Emmental I<sup>a</sup> qualità, Gruyère I<sup>a</sup> qualità, Spalen e formaggio di montagna I<sup>a</sup> qualità:

## a) Prezzi all'ingrosso, per 100 kilos:

Per consegna di forme intiere al commercio al minuto

fr.

338.—

338.—

338.—

Emmental I <sup>a</sup> qualità	338.—
Gruyère I <sup>a</sup> qualità	338.—
Spalen e formaggio di montagna I <sup>a</sup> qualità	338.—

## b) Prezzi al minuto per kg:

	Emmenial la qualità fr.	Gruyère la qualità fr.	Spalen e formaggio di montagna la qualità fr.
1 kg	3.95	3.95	3.95
500 g	2.08	2.08	2.08
250 g	1.04	1.04	1.04
200 g	.83	.83	.83
100 g	.42	.42	.42

Il prezzo della merce di 1a qualità dev'essere ridotto in proporzione della differenza di qualità della merce di 1a.

## B. Formaggio mezzo grasso e tre quarti grasso:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intiere  
al commercio al minuto

fr.

b) Prezzi al minuto per kg:	fr.	265.—
1 kg	3.24	
500 g	1.72	
250 g	.86	
200 g	.69	
100 g	.35	

## C. Formaggi rotondi:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intiere  
al commercio al minuto

fr.

1/4 grasso	213.—
6 a 15% di grasso nella sostanza secca	174.—
Meno del 6% di grasso nella sostanza secca	128.—

## b) Prezzi al minuto per kg:

1/4 grasso fr.	6 a 15% di grasso fr.	Meno del 6% di grasso fr.
1 kg	2.60	2.20
500 g	1.40	1.20
200 g	.56	.48
100 g	.28	.24

## D. Formaggio Sbrinz da grattugiare:

## Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intiere  
al commercio al minuto

fr.

400.—

## E. Formaggio Tilsiter:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di rotoli intieri  
al commercio al minuto

fr.

Grasso	319.—
1/2 grasso e 1/4 grasso	232.—
1/4 grasso	173.—
Magro 6 a 15%	140.—
Meno del 6%	111.—

Per vendite di singoli formaggi possono essere applicati i seguenti supplementi:

1/2 rotolo	5 centesimi per kg
2 a 5 forme	10 centesimi per kg
Singole forme e meno	20 centesimi per kg

## b) Prezzi al minuto per kg:

Tilsiter grasso	Tilsiter 1/2 grasso	Tilsiter 1/4 grasso	Tilsiter 6-15% grasso	Tilsiter meno del 6%
1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90
500 g	2.08	1.64	1.25	1.05
450 g	1.87	1.48	1.13	.95
300 g	1.25	.99	.75	.63
250 g	1.04	.82	.63	.53
200 g	.83	.66	.50	.42
150 g	.63	.49	.38	.32
100 g	.42	.33	.25	.21

## II. Aumenti massimi complessivi dei prezzi da fine agosto 1939

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Sorta la qualità  
Anumento massimo ammissibile da fine  
agosto 1939, in franchi per 100 kg

Emmenthal	98.—
Gruyère	98.—
Spalen e formaggio di montagna	108.—
Sbrinz da grattugiare	130.—

## b) Vendite dei dettaglianti ai consumatori:

Sorta	per kg in franchi
Emmenthal la qualità	1.05
Gruyère la qualità	1.05
Spalen e formaggio di montagna	1.15
la qualità	1.32
Sbrinz da grattugiare la qualità	

## III. Disposizioni generali

1. Il prezzo al minuto per le vendite di quantitativi inferiori ad 1 kg va calcolato, di massima, secondo il prezzo del kg più 20 centesimi.

2. Nel caso in cui i negoziati al minuto accordino alla loro clientela dei ribassi o abbassi, i prezzi di vendita netti fissati in questa prescrizione possono essere corrispondentemente maggiorati. Tuttavia, dedotti gli abbassi, i prezzi risultanti non dovranno superare quelli di vendita netti massimi ammissibili. Le frazioni di centesimi non possono essere arrotondate ai «cinque» o ai «dieci» centesimi superiori.

3. Tutte le federazioni interessate, nonché i fabbricanti e le organizzazioni dei dettaglianti sono tenuti a trasmettere i loro nuovi listini all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux.

4. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che precurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

5. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra

e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

## IV. Entrata in vigore

6. La presente prescrizione entra in vigore il 1° febbraio 1943. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 559 A/42, del 30 gennaio 1942.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

25. 1. 2. 43.

## Weisung

der Sektion Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes  
über die Verwendung von eisernen Transportfässern

(Vom 1. Februar 1943)

Die Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisung:

1. Eiserne Fässer aller Art, die für den Transport oder die Lagerung von flüssigen oder festen Stoffen geeignet sind, dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden.

Es ist insbesondere untersagt, Fässer der in Absatz 1 genannten Art aufzutrennen, um Nutzeisen oder Schrott zu gewinnen.

Ebensowenig darf die Aufteilung eines Fasses mit dessen Entleerung begründet werden, wenn diese Entleerung auf andere Art vorgenommen werden kann.

2. Defekte, nicht mehr reparierbare Fässer, die für den Transport oder die Lagerung von flüssigen oder festen Stoffen nicht mehr geeignet sind, müssen einer Verwendung als Nutzeisen oder Schrott zugeführt werden.

3. Hinsichtlich der Preise für gebrauchsfähige Fässer sowie für unrepairierbare Fässer, welche als Nutzeisen verwendet werden, gelten die Vorschriften der Preiskontrollstelle des EVD.

4. Die Sektion für Eisen und Maschinen wird nach Bedarf periodische Meldungen über den Bestand an eisernen Fässern anordnen.

Sie kontrolliert in Verbindung mit den zuständigen kriegswirtschaftlichen Stellen die Einhaltung dieser Weisung.

5. Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäß dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

6. Diese Weisung tritt am 1. Februar 1943 in Kraft.

25. 1. 2. 43.

## Instruction

de la Section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des fûts en fer

(Du 1er février 1943)

La Section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

1. Les fûts en fer de tout genre qui se prêtent au transport ou à la conservation de matières liquides ou solides ne doivent être utilisés qu'à ces fins.

Il est notamment interdit de découper des fûts du genre désigné au premier alinéa pour en tirer du fer de récupération ou de la ferraille.

De même, il est interdit de découper un fût pour le vider lorsqu'il y a possibilité de le faire de quelqu'autre manière.

2. Les fûts défectueux qui ne peuvent être réparés et qui ne se prêtent plus au transport ou à la conservation de matières liquides ou solides doivent être utilisés comme fer de récupération ou comme ferraille.

3. Les prix de fûts pouvant être employés, ainsi que ceux des fûts qui ne peuvent être réparés et sont utilisés comme fer de récupération, sont fixés par les prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix du Département de l'économie publique.

4. Selon les besoins, la Section du fer et des machines demandera des rapports périodiques sur le stock existant des fûts en fer.

Elle contrôlera, d'entente avec les services compétents de l'économie de guerre, l'observation de la présente instruction.

5. Celui qui aura contrevenu aux dispositions de la présente instruction sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

6. La présente instruction entre en vigueur le 1er février 1943.

25. 1. 2. 43.

## Istruzione

della Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso dei fusti di ferro

(Del 1º febbraio 1943)

La Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semisabbiati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), d'intesa con l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana la seguente istruzione:

1. I fusti di ferro di ogni genere, destinati al trasporto o alla conservazione di materie liquide o solide, devono essere usati soltanto per questo scopo.

È particolarmente vietato sfasciare fusti del genere citato al capoverso 1, per ricavarne ferro di ricupero o ferravecchia.

È parimente vietato sfasciare un fusto per vuotarlo, quando può essere vuotato in altro modo.

2. I fusti difettosi che non sono più riparabili e che non possono più essere adibiti al trasporto o alla conservazione di materie liquide o solide, devono essere consegnati come ferro di ricupero o come ferravecchia.

3. In quanto ai prezzi dei fusti utilizzabili, nonché di quelli irreparabili, che devono essere consegnati come ferro di ricupero, fanno stato le prescrizioni del Servizio di controllo dei prezzi del DEP.

4. La Sezione del ferro e delle macchine ordinerà, a seconda del bisogno, dei rapporti periodici sull'effettivo di fusti di ferro.

Essa controlla, d'intesa con i servizi dell'economia di guerra competenti, se la presente istruzione è stata osservata.

5. Le infrazioni alla presente istruzione saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

6. La presente istruzione entra in vigore il 1º febbraio 1943.

25. 1. 2. 43.

## Volksbank in Hochdorf

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 13. Februar 1943, 15 Uhr 30, im Hotel Kreuz in Hochdorf

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1942; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Varia.

Lz 11

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der summarische Bericht der Kontrollstelle liegen ab 2. Februar 1943 bei den Geschäftssitzen in Hochdorf und Luzern zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist eine Eintrittskarte zu lösen. Diese kann gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 11. Februar beim Sitz in Hochdorf oder Luzern bezogen werden.

Hochdorf, den 1. Februar 1943.

**Volksbank in Hochdorf**  
Der Verwaltungsrat.

## UNITED RIVER PLATE TELEPHONE COMPANY LIMITED

### 5% Swiss franc debentures 1937

Die Inhaber von Obligationen obiger Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass der Coupon per 1. Februar 1943 von den schweizerischen Zahlstellen zur Zahlung entgegengenommen wird. Die Einlösung wird beschränkt auf Titel, die sich im Besitz schweizerischer oder argentinischer Staatsangehöriger mit Wohnsitz in der Schweiz befinden und für welche die den argentinischen Vorschriften entsprechende Erklärung abgegeben werden kann. Nähere Mitteilungen über die Einlösungsbedingungen sind bei den nachstehenden Zahlstellen erhältlich:

**Schweizerische Kreditanstalt**

**Schweizerische Bankgesellschaft**

**Basel Handelsbank**

**Schweizerische Volksbank**

und bei sämtlichen Filialen und Agenturen dieser Banken

**A. Sarasin & Co.** **Lombard, Odier & Co.**

Die Zentralzahlstelle:  
**Schweizerische Kreditanstalt.**

Zürich, den 1. Februar 1943.

Z 39

## Emission

einer

## 3½%-Anleihe Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG.

in Aarau

von Fr. 20 000 000 von 1943

Die Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG. in Aarau wurde im Jahre 1941 von den Schweizerischen Bundesbahnen und den Nordostschweizerischen Kraftwerken AG. mit einem Aktienkapital von Fr. 12 000 000 gegründet und beweckt den Bau und Betrieb des Kraftwerkes Rupperswil-Auenstein an der Aare. Dessen Stromerzeugung wird von den beiden Gründern je zur Hälfte übernommen, die auch die Jahreskosten, einschliesslich Anleihenzinsen, tragen werden. Die Anleihe dient zur Beschaffung der Mittel für die teilweise Finanzierung der Bauarbeiten des Kraftwerkes.

### Anleihensbedingungen:

Zinssatz: 3½% p. a., Semestercoupons per 28. Februar und 31. August; erster Conpon per 31. August 1943.

Rückzahlung der Anleihe: Jährliche Tilgungen von Fr. 750 000 vom elften Jahre der Laufzeit an, erstmal am 28. Februar 1954, durch Pariauslosungen. Der Restbetrag der Anleihe wird am 28. Februar 1973 ohne weitere zur Rückzahlung fällig. Vorzeitige Rückzahlung durch die Gesellschaft ganz oder teilweise zulässig ab 29. Februar 1968.

Ausgabepreis: 100%, zuzüglich 0,60% Hälfte des eidgenössischen Titelstempels.

Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Bern.

Zeichnungsfrist: 26. Januar bis 4. Februar 1943, mittags.

Liberierungsfrist: 10. Februar bis 10. März 1943.

Prospekte und Zeichnungsscheine können auf sämtlichen Bankplätzen des Landes eingesehen bzw. bezogen werden.

Die übernehmenden Bankengruppen:

**Zürcher Kantonalbank**

**Verband schweizerischer Kantonalbanken**

**Kartell schweizerischer Banken**

## Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
31.XII. 1 ½	1 ½	1 ½	30.XII. 1942	—	1 ½	2 ½	1 ½
8.I. 1943	1 ½	1 ½	7.I. 1943	—	1 ½	2 ½	1 ½
15.I.	1 ½	1 ½	14.I. 1943	—	1 ½	2 ½	1 ½
22.I.	1 ½	1 ½	21.I. 1943	—	1 ½	2 ½	1 ½
29.I.	1 ½	1 ½	28.I. 1943	—	1 ½	2 ½	1 ½

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 ½—4 ½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 ½%. 25. 1. 2. 43.

### Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

### Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

## Marmor-Mosaikwerke Baldegg AG.

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 11. Februar 1943, nachmittags 3 ½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Baldegg

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1942.
3. Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisionsstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. Februar 1943 hinweg im Bureau der Gesellschaft den Aktionären offen. Lz 10

### Der Verwaltungsrat.

## Impôt sur le luxe

Les textes législatifs fondamentaux parus dans la Feuille officielle suisse du commerce jusqu'à fin 1942 ont été réunis en une petite brochure. Cette dernière peut être commandée au prix de 50 cts (y compris les textes des nouvelles dispositions) contre versement préalable à notre compte de chèques postaux III 5600 ou contre remboursement.

### Administration

de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



## Internationaler Tarifist

Z 26

mit Spezialkenntnis im Balkanverkehr, von erstklassiger Speditionssfirmen gesucht. Aufträge mit Curriculum vitae und Gehaltsansprüchen unter Chiffre F 5454 Z an Publicitas Zürich.



